

# **Orts- und Stadtbildpflege in der Städtebaulichen Gesamtanlage**

## **Si 4 – Landstadt**

### **Im Stadtbezirk Stuttgart - Sillenbuch**

Stadtbildanalyse

# STÄDTEBAULICHE GESAMTANLAGEN

STADTBEZIRK

Stuttgart-Sillenbuch

Lfd Nr.	Gebiet	Historie, Plan.Recht, Entstehung, Arch., Bauherr	Städtebau und Stadtstruktur	Ortsbild und Stadtgestaltung	Architektur, Material Art der Bebauung und Kunst
Si 4	Landstadt am Silberwald	<p>Urspr. Genossenschaftssiedlung des Grundeigentümers Bau- u. Heimstättenverein, gedacht als Eigenheimsiedlung für Städter auf dem Lande mit kleinen und mittleren Einkommen an der Kirchheimer Straße und am oberen Rand des Nordhangs zum Tiefenbachtal. Überbauung von 1929 bis zum 2. Weltkrieg, Ergänzungen aus neuerer Zeit. Erstellt und finanziert nach den Bedingungen des Reichsheimstättengesetzes von 1920. Letzteres sicherte die Erhaltung der baulichen Qualität, der Einfriedigung und der Bepflanzung. Bepläne von 1937, 1938, 1970 und 1974.</p>	<p>Wohnstraßen parallel zum leicht nach Norden abfallenden Hang, gleichzeitig Offenheit zum Tal durch senkrechte, zum Hang verlaufende Wege und Straßen Wirtschaftsweg zwischen den Gärten (nicht genutzt). Am östl. Rand öffentl. Grünanlage mit Freibad und Spielplatz.</p>	<p>Offene, stark durchgrünte Bebauung. Mehrheitlich kleine, traufständige Häuser mit vorwiegend ländlichem Charakter. Letzte Zeile zum Tal eingeschossig. Einheitliche Einfriedigung mit Stake ten - Zäunen aus Holz, häufig ergänzt durch Hainbuchenhecken.</p>	<p>Gebäude 1 - 2 Stockwerke, Talseite höherer Sockel, gelegentlich aus Naturstein; Fassaden verputzt, vereinzelt Sichtfachwerk; Satteldächer ca. 45° - 50° mit Einzelgauben, selten zusammengefaßt, oder als Zwerchhaus; Ziegeldeckung, in der Regel Biberschwanz mit Zahnleiste am Ortgang und vorgehängten Dachrinnen; Holzfenster unterteil mit Holzklappläden; Traditionelle Bauweise mit natürlichen Materialien (Holz, Natursteinziegel, Kalk- und Zementputz).</p>